

Erlernen eines zusätzlichen Lehrfaches als Lehrer?

Beitrag von „Ralf“ vom 4. Mai 2009 12:05

Hallo,

ich habe ein Diplom in Volkswirtschaft und habe die Möglichkeit nach 2 - 3 Semestern Studium, an einer Berufsschule Wirtschaft als erstes Fach und Politik als Zweitfach zu unterrichten.

Allerdings macht es mir wenig Spaß, das Fach Wirtschaft (insb. Rechnungswesen) zu unterrichten. Daher habe ich mir überlegt, wenn ich erst einmal im Lehrdienst bin, die Befähigung für ein zusätzliches Fach zu erlernen, um so das Fach Wirtschaft nicht mehr unterrichten zu müssen. (Dann hätte ich ja 2 weitere Fächer, also: Politik und Zusatzfach)

Geht das? Ich habe nämlich gehört, dass es viel einfacher ist, ein Zusatzfach als Lehrer zu erlangen als als Student ein zweites oder drittes Zusatzfach zu studieren. Als Student würde mich das nämlich ca. 3 Semester mehr kosten.

Liebe Grüße

Ralf

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Mai 2009 15:49

Zusatzqualifikation (keine Fakultas) kann man nachträglich erwerben.

Heißt dann Unterrichtsbefähigung, die man aber pauschal sowieso für alle Fächer hat. Lehrerlaubnis

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 5. Mai 2009 16:28

hallo,

das problem ist, reinzukommen. irgendeine fobi zu machen, um hinterher ein weiteres fach zu unterrichten (soweit ich weiß geht das für die oberstufe aber nicht so einfach) ist zwar eine gute möglichkeit, aber dafür brauchst du meist eine festanstellung.

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Mai 2009 17:14

Und, was nicht zu vergessen ist: Die Schule braucht dringenden Bedarf in dem Fach, in dem du diese Fortbildung machst und muss dich auch gleichzeitig einige Stunden entbehren können, damit du die Fortbildung machen kannst. Wenn dringender Bedarf in deinen Fächern ist, kann es gut sein, dass du die Fortbildung nicht machen kannst.

Alles ist eine Frage des Bedarfs.

Bei mir ist es zum Beispiel so, dass ich auch bereit wäre, in den unteren Klassen das eine oder andere Fach fachfremd zu unterrichten. Das war aber bisher eh nie möglich, weil die Schulen immer Bedarf in meinen Fächern hatten.

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Mai 2009 18:47

Zitat

Original von MYlonith

Zusatzqualifikation (keine Fakultas) kann man nachträglich erwerben.

Heißt dann Unterrichtsbefähigung, die man aber pauschal sowieso für alle Fächer hat.

Lehrerlaubnis

Das ist so nicht richtig, zumindest nicht für das Gymnasium. Man kann durch Zusatzqualifikationen sehr wohl eine Fakultas erwerben, wenn die Qualifikation dafür vom Kultusministerium anerkannt wird. Die gilt dann landesspezifisch. Legt man die Prüfung an einer Uni ab (inkl. Vorlage der dortigen notwendigen Leistungsnachweise) gilt sie sogar bundesweit.

Und Unterrichtserlaubnis alleine heißt noch lange nicht, dass man die Kurse auch für das Abitur unterrichten darf, dazu braucht man die Fakultas.

Gruß !

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Mai 2009 18:58

Zitat

Original von Mikael

Das ist so nicht richtig, zumindest nicht für das Gymnasium. Man kann durch Zusatzqualifikationen sehr wohl eine Fakultas erwerben, wenn die Qualifikation dafür vom Kultusministerium anerkannt wird. Die gilt dann landesspezifisch. Legt man die Prüfung an einer Uni ab (inkl. Vorlage der dortigen notwendigen Leistungsnachweise) gilt sie sogar bundesweit.

Und Unterrichtserlaubnis alleine heißt noch lange nicht, dass man die Kurse auch für das Abitur unterrichten darf, dazu braucht man die Fakultas.

Gruß !

Ich glaube, hier war mit Zusatzqualifikationen diese einjährige Fortbildung gemeint, die in NRW momentan angeboten wird, oder?

Beitrag von „Kristin“ vom 5. Mai 2009 20:55

Also...

leider hast Du nicht angegeben, in welchem Bundesland Du gedenkst zu unterrichten, denn da gibt es Unterschiede.

Ich habe auch VWL studiert und dann als Aufbaustudium noch WiPäd nachgeschoben. Bin demnach in der gleichen Situation, die Du anstrebst - oder?

Ehrlich... wie Du Dir das so denkst... das wird nicht funktionieren, weil letztendlich jede/r an einer beruflichen Schule Politik unterrichten kann und muss, demnach wird es an diesem Fach nicht mangeln... an qualifizierten Wirtschaftslehrern aber schon. Geh also mal davon aus, dass Du eher Wirtschaft als PoWi unterrichten wirst. Bei mir momentan: 6 Stunden PoWi zu 20 Stunden Wirtschaft.

Ich lese, dass Du als zweites Fach Englisch angegeben hast, demnach gedenkst Du wohl, Englisch noch mit hinzunehmen. Das ist allerdings etwas, was an beruflichen Schulen durchaus gesucht wird. Die Frage wird allerdings sein, ob Du die Zeit und Kraft haben wirst, die

notwendigen Qualifikationen "nebenbei" zu erwerben. Ich habe das zusätzlich mit Deutsch gemacht (das geht also schon :-)), dann aber abgebrochen (ich müsste nur noch die Prüfung ablegen), weil mir dieses "korrekturunfreundliche" Fach dann ggü Wirtschaft doch nicht soooo erstrebenswert erschien...

Wenn Du noch irgendwetwas wissen magst, kannst Du mir auch gerne ne PN schicken...

LG

K.

Beitrag von „inaj77“ vom 5. Mai 2009 21:53

Es ist auch nicht unbedingt so dass du dir aussuchen kannst welcher deiner Fächer du wie viele Stunden unterrichten wirst. Du wirst das Fach unterrichten, in dem die Schule Bedarf hat. Da hast du meist wenig Mitspracherecht. Im unglücklichsten Fall studierst du Englisch und wirst es (weil Mangel) auch unterrichten. Aber den Rest dafür das ungeliebte (Mangelfach) Wirtschaft und Politik fällt ganz weg. Also gut überlegen, ob es den Aufwand wert ist.

Beitrag von „Antigone“ vom 6. Mai 2009 19:29

Eine solche Option ist nach ca. 10-jähriger Berufserfahrung meiner Einschätzung nach nur interessant für einen selbst, wenn man 2 Korrekturfächer hat und ein Nebenfach zusätzlich belegt, um langfristig dem immensen Korekturaufwand zu begegnen...!

Um die personalpolitischen Bedürfnisse eines Schulleiters abzudecken, würde ich den Aufwand nicht eingehen, zumal man nicht weiß, inwiefern dem dann in der Unterrichtsverteilung Rechnung getragen wird.

Das weiß man im ersten Fall natürlich auch nicht, denn wie im vorherigen Beitrag erwähnt, erfolgt Unterrichtseinsatz nach Fächerbedarf, aber man verschafft sich doch eben selbst ein offenes Türchen, von dem man in besseren Zeiten ggf. auch profitieren kann...

Schau´dir erstmal an, wie dir deine Fächer im konkreten, regelmäßigen Unterrichtseinsatz gefallen (denn so wie ich deinen Beitrag verstehe, hast du diesen noch gar nicht) und entscheide dann weiter...

Sicherlich mag die Qualifikation für ein Drittfach als regelrechter Lehrer unaufwändiger erscheinen als als Student.

Ich habe allerdings auch Kollegen, die für die Drittfach-Quali über ein Jahr einmal in der Woche insgesamt 400 km fahren um ihren Fortbildungsort im jeweiligen Drittfach zu erreichen und die

abschließend auch Zeit finden müssen um für die Prüfung zu lernen, die meines Wissens in jedem Fach (außer kath. Rel., wo nur die Teilnahme am Kurs für die Lehrbefähigung reicht) ja auch noch bestanden werden muss!

Das klingt für ´nen Studenten evtl. immer noch easy. Als Vollzeitkraft jedoch, die noch dazu neu im Job ist, wird einem das auch einiges zusätzlich abverlangen.... Zeit, Geld, Nerven...

Also besser einfach mal abwarten und später entscheiden...

Grüße von A.